

Pressemitteilung

Landesvertretung
Baden-Württemberg

Presse: Frank Winkler
Verband der Ersatzkassen e. V.
Christophstraße 7
70178 Stuttgart
Tel.: 07 11 / 2 39 54 - 19
Fax: 07 11 / 2 39 54 - 16
frank.winkler@vdek.com
www.vdek.com

15. Januar 2015

Broschüre „vdek-Basisdaten des Gesundheitswesens 2014/2015“

Wir informieren Sie: vdek-Basisdaten liefern fundierte Zahlen, Daten und Fakten für das Gesundheitswesen

Stuttgart. Transparenz, Information und Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger am Gesundheitswesen sind beim vdek keine leeren Worthülsen. Der Verband der Ersatzkassen (vdek) hat die Broschüre „vdek-Basisdaten des Gesundheitswesens 2014/2015“ erneut aktuell überarbeitet. Diese Zahlen, Daten und Fakten gibt der Verband der Ersatzkassen seit 1992 unter dem Titel „Ausgewählte Basisdaten des Gesundheitswesens“ heraus.

Zu Jahresbeginn hat die vdek-Landesvertretung den wesentlichen Playern im baden-württembergischen Gesundheitswesen diese Broschüre bereits zur Verfügung gestellt. Es handelt sich um ein großes Reservoir an Daten des Gesundheitswesens. Angefangen von volkswirtschaftlichen und demografischen Daten über Finanz- und Versichertendaten bis hin zu differenzierten Strukturdaten der jeweiligen Leistungserbringerbereiche.

Der Verband der Ersatzkassen im Land (vdek) geht davon aus, dass ggf. die eine oder andere Argumentationshilfe für die eigene Arbeit im Gesundheitswesen zu finden ist. Denn: Zahlen, Daten und Fakten sind stets die Basis für ein angemessenes Handeln.

Wie viel Geld wird in Deutschland für die Gesundheit ausgegeben? Welche sind die häufigsten Operationen in Krankenhäusern? Wie viele Vertragsärzte arbeiten hier?

Antworten auf diese und viele weitere gesundheitspolitisch interessante Fragen liefert die 19. Auflage der Broschüre „vdek-Basisdaten des Gesundheitswesens 2014/2015“ auf 59 Seiten.

Die Broschüre gliedert sich in fünf Kapitel: Bevölkerung, Versicherte, Finanzen, Versorgung, soziale Pflegeversicherung. Dort findet der interessierte Leser übersichtliche Grafiken und kompakte Tabellen die Finanz- und Versichertendaten. Ebenso werden ausgewählte Bereiche wie beispielsweise die ambulante und stationäre Versorgung sowie die soziale Pflegeversicherung ausführlich beleuchtet. Angaben zur Bevölkerung und zum demografischen Wandel sowie weitere volkswirtschaftliche Daten ergänzen die Daten zum Gesundheitswesen.

Mithilfe eines QR-Codes, der auf der Broschüre aufgedruckt ist, können zudem alle Darstellungen direkt auf mobile Endgeräte (Smartphones und Tablets) von der vdek-Webseite abgerufen werden. Eine händische Eingabe der Webadresse entfällt somit.

Die Broschüre kann unter

<http://www.vdek.com/LVen/BAW/Presse/Pressemitteilung/2015/vdekBasisdaten.html> kostenlos heruntergeladen werden.

Der Verband der Ersatzkassen e. V. (vdek) ist Interessenvertretung und Dienstleistungsunternehmen aller sechs Ersatzkassen, die zusammen mehr als 26 Millionen Menschen in Deutschland versichern, davon über 2,8 Mio. Versicherte in Baden-Württemberg. Damit sind die Ersatzkassen im Bund die größte Krankenkassenart.

- BARMER GEK
- Techniker Krankenkasse
- DAK-Gesundheit
- Kaufmännische Krankenkasse - KKH
- HEK – Hanseatische Krankenkasse
- Handelskrankenkasse (hkk)